



Unsere Angebote:

- Interkulturelle Kommunikation
- Seminare zu politischer Bildung, Erwachsenenbildung
- Musik- und Gesangsunterricht
- Sprachkurse
- Nachhilfe für Schüler/-innen
- Aufklärungsarbeit zu Islamfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Salafismus
- Publikationen zu Integration und Menschenrechten

Wer wir sind

Adim e.V. wurde im September 2016 ins Leben gerufen, um Demokratie und Menschenrechte durch interkulturellen Austausch, politischer Bildungsarbeit und Sprachkursen zu fördern und somit Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus vorzubeugen.

Seit Juli 2017 freuen wir uns über unsere Räumlichkeiten in zentraler Lage in Hannover.

Unser Team repräsentiert die Vielfalt unserer Gesellschaft: Es besteht aus Deutschen, Migrierten und Geflüchteten. So leben wir selbst den Dialog vor, den wir fordern und fördern.

Kontakt

ADIM E.V.

Goseriede 8
30159 Hannover

Telefon: 0511 23523770

E-Mail: info@adimev.de

www.adimev.de

www.facebook.com/adimev/

ADIM E.V.

*Arbeitsgemeinschaft Dialog,
Integration und Menschen-
rechtsbildung e.V.*

Unser Ziel:

Wir wollen eine Gesellschaft aufbauen, in der Menschen mit unterschiedlichen politischen Anschauungen, Glaubensrichtungen und kulturellen Hintergründen friedlich miteinander leben.



Multiplikatorenschulungen

Im Rahmen des Projekts „Multiplikatorenschulungen im Jahr 2019“ werden wir ein Workshop mit dem Titel

Prävention transgenerationaler Übertragung von Traumata in Familien mit Fluchterfahrung

Veranstalten.

Referentin:

Prof. Dr. Cordula von Denkowski

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen von Freiwilligenagenturen und Koordinierungsstellen für das Ehrenamt in Niedersachsen; Ehrenamtliche, die in niedersächsischen Einrichtungen und Angeboten speziell für Geflüchtete tätig sind (z.B. Flüchtlingswohnheime) oder die in Einrichtungen arbeiten, die auch von Geflüchteten besucht werden (z.B. Schulen, Kindergärten).

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ziel der Veranstaltung ist es, ehrenamtliche Helfer*innen (sowohl mit und ohne eigene Flucht- oder Migrationserfahrung) für das Thema der transgenerationalen Übertragung von Traumata zu sensibilisieren, Grundkenntnisse darüber zu vermitteln und Wege aufzuzeigen, wie einer transgenerationalen Übertragung wirksam vorgebeugt oder diese zumindest abgemildert werden kann.

Methoden: Kurzvorträge mit partizipativen Elementen unter Einsatz verschiedener Medien (PowerPoint, Flipchart, MetaPlan etc.).

Übungen zur Selbstreflexion.

Arbeit in Kleingruppen mit der Dialog-Methode nach Dan Bar-On.

Im **Nachbereitungstreffen** wird folgendes bearbeitet:

- Auswertung eigener Erfahrungen seit dem Workshop.
- Selbstreflexion und Austausch.

Zeit:

Workshop: 20. – 21.08.2019

09:00 – 17:00 Uhr

Nachbereitungstreffen:

22.11.2019

09:00 – 17:00 Uhr

Prof. C. von Denkowski ist seit 2012 Professorin für Sozial- und Entwicklungspsychologie an der Abteilung Soziale Arbeit der Hochschule Hannover. Sie forscht schwerpunktmäßig zu Auswirkungen von Migration und Flucht auf die psychosoziale Entwicklung von Kindern und Familien sowie im Bereich Flüchtlingssozialarbeit.

Die Teilnahme kostenlos.

Ort: ADIM e.V.

Goseriede 8, 30159 Hannover

Tel.: 0511-23523770

info@adimev.de

Gefördert durch: